

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 20 (1897)

Rubrik: Zürcher Chronik auf das Jahr 1895

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bürcher Chronik

auf das Jahr 1895.

Zusammengestellt von A. v. D.

- Januar** 6. Im Rathhaussaale bricht Feuer aus, welches ziemlich Schaden anrichtet.

Der Stadtrath leistet an die Arbeitslosenunterstützung einen Beitrag von Fr. 5000.

29. Unter dem Namen „Künstlerhaus Zürich“ wird ein Verein für bildende Kunst gegründet, der den Zweck hat, dauernde Ausstellungen von bedeutenden Werken moderner Meister zu veranstalten.

- Februar** 1. Eine neue Polizeiverordnung tritt in Kraft.

3. Im Alter von 80 Jahren stirbt Rud. Pestalozzi-Wiser, ein eifriger Förderer vieler künstlerischer und wohlthätiger Bestrebungen.

Die Kirchgemeinde Neumünster beschließt den Bau einer zweiten Kirche und bestellt eine Kommission, welche einen geeigneten Platz dafür zu suchen hat.

Das Bundesgesetz betreff. die Vertretung der Schweiz im Auslande wird vom Schweizer Volk mit 171,732 Nein gegen 122,369 Ja verworfen; der Kanton Zürich verwirft mit 29,122 Nein gegen 18,260 Ja.

Pfarrer Kneipp hält im katholischen Gesellenhaus vor ungefähr 1500 Zuhörern einen Vortrag.

5. In Zürich tritt unter dem Vorsitz von Bundesrath Hauser eine nationalrätliche Kommission betreff. die Bundesbank zusammen.

9. Der große Stadtrath genehmigt die Konzession für eine Straßenbahn Hauptbahnhof-Hardthurm.

Februar 15. Die zentrale Zürichbergbahn wird eröffnet.

Es bildet sich unter dem Vorsitz von Antistes Dr. Finsler, dem Präsidenten des freiwilligen Armenvereins der alten Stadt Zürich, ein freiwilliger Armenverein für Neu-Zürich, der die bisherigen freiwilligen Armenvereine der sämtlichen jetzt zur Stadt Zürich vereinigten Gemeinden in sich aufnehmen soll.

Im Alter von 59 Jahren stirbt Heinrich Bodmer-Trümpfer.

17. Zum dritten Pfarrer der Kirchgemeinde Neumünster wird Pfarrer Liechi in Turbenthal gewählt.

In Rüsnacht stirbt Seminardirektor Dr. Heinrich Wettstein.

21. Der Zürichsee gefriert bis zur Quaibrücke vollständig.

25. In Zürich stirbt Dr. phil. Adolf v. Planta-Reichenau, der sich um das Bekanntwerden der bündnerischen Kurorte große Verdienste erworben hat.

März

7. Im Alter von 38 Jahren stirbt der Prorektor der höhern Töcherschule, Dr. J. Stöckel.

10. In den Kantonsrath wird der freisinnige Kandidat, Schlossermeister Hafner, gewählt.

16. Der große Stadtrath beschließt den Bau neuer Schulhäuser in den Kreisen II, III und V und bewilligt hiezu einen Kredit von Fr. 1,650,000.

30. Die zürcherische Schulsynode wählt als Abgeordneten in den Erziehungsrath Seminarlehrer Unger.

Der Große Stadtrath verkauft die Kapelle an der hohen Promenade der englischen Kolonie.

April

2. Im Alter von 64 Jahren stirbt alt Stadtpräsident und Nationalrath Dr. Melchior Römer, ein um das Gedeihen der Stadt Zürich hochverdienter Mann.

20. Der Regierungsrath wählt für die Amtsperiode 1895/96 als Präsidenten Oberst Bleuler, als Vizepräsidenten Locher.

22. Das Sechseläuten wird dieses Jahr ohne Umzug gefeiert.

25. Im Hôtel Baur au lac wird zu Gunsten des Künstlerhauses Zürich ein großes Jahrmarktsfest mit Bazar gefeiert.

Die Dekoration des neuen Schulhauses am Hirschengraben wird beendet. Die Gesamtkosten dieses Schulpalastes betrugen Fr. 1,470,031.

- April** 28. Gemeindeabstimmung der Stadt Zürich. Die Erneuerungswahlen des Kleinen und Großen Stadtrathes erfolgen nach den Vorschlägen der demokratischen und der freisinnigen Partei.

In den Kantonsrath werden gewählt: Gutmacher Klaufer, Prof. Schneider und Fabrikinspektor Kern.

- Mai** 5. In der Kirche Neumünster findet die Einsetzung des dritten Geistlichen, Pfarrer Liechti, statt.

11. Konstituierende Sitzung des Großen Stadtrathes: Präsident wird Bankpräsident Graf, Vizepräsident Dr. Zuppinger.

19. Kantonale Volksabstimmung: Das Gesetz betreffend Theilung der Notariatskreise Außer Roth, Oberstrass und Riesbach wird mit ca. 41,000 Ja gegen 11,000 Nein angenommen, dasjenige betreffend die obligatorische Viehver-
sicherung ebenfalls mit 34,000 Ja gegen 22,000 Nein; dagegen das Verfassungsgesetz mit 28,000 Nein gegen 21,000 Ja, und das Erbschaftssteuergesetz mit 34,000 Nein gegen 21,000 Ja verworfen.

In den Kantonsrath wird gewählt Redaktor H. Rüegg

Es finden auch die Erneuerungswahlen der Zentral-
schulpflege statt.

In Neumünster findet das ostschweizerische Schwinger-
fest statt.

30. Der Regierungsrath beschließt in Uebereinstimmung mit dem schweizerischen Zolldepartement, die Frage der Er-
richtung eines Hauptzollamtes in Zürich bis zur Ver-
legung des Güterbahnhofes zu verschieben.

- Juni** 9. Gemeindeabstimmung: Der Bau neuer Schulhäuser in den Kreisen II, III und V wird mit 7890 Ja gegen 2530 Nein, die Erstellung eines Schießplatzes beim Albis-
gütli mit 8390 Ja gegen 1900 Nein beschlossen.

Ferner finden auch Ersatzwahlen in die Kreisschulpflegen und in Neumünster, Unterstrass und Außer Roth Erneue-
rungswahlen der Kirchenpflege statt.

- Juni** 27. Zum Rektor der höhern Töcherschule wird von der Central-
schulpflege Dr. Stadler wiedergewählt, zum Prorektor
Sekundarlehrer Schurter berufen.
- Juli** 6. In der Aula des Polytechnikums wurde die Büste des
Schulpräsidenten Kappeler feierlichst enthüllt.
12. Die Dolderbahn wird eingeweiht.
Zu Ehren des zurücktretenden Professors Fick veranstaltet
die Studentenschaft einen Fackelzug.
19. Der Regierungsrath wählt zum Direktor der Thierarznei-
schule Prof. Bschoffe.
27. Unter großen Feierlichkeiten passirt die eidgenössische
Schützenfahne, welche von Glarus nach Winterthur ge-
bracht wird, Zürich.
29. Der Regierungsrath beschließt, behufs Beseitigung des
Platzmangels an der Hochschule das Anatomiegebäude in
ein Gebäude für Anatomie und Hygiene umzubauen.
In Winterthur wird das eidgenössische Schützenfest
eröffnet.
- August** 13. Der Regierungsrath erteilt der Maschinenfabrik Derlikon
die Bewilligung zum Bau einer elektrischen Straßenbahn
Hauptbahnhof-Derlikon-Seebach.
22. Der Regierungsrath wählt zum Pfarrer der französischen,
Gemeinde in Zürich Etienne Secretan.
- September** 7. Der Verwaltungsrath der Theatergesellschaft beschließt
vom Herbst 1896 an das Theater auf Rechnung der Ge-
sellschaft zu betreiben. Zum Direktor wird gewählt L.
Treutler aus Freiburg i. B.
- Einer Aufforderung des Vorstehers des städtischen Bau-
wesens entsprechend, geben die Kaufmännische Gesellschaft
und die Verkehrskommission ein gemeinsames Gutachten
über den Umbau des Hauptbahnhofes ab, in welchem sie
hauptsächlich die Verlegung des Personenbahnhofes auf
das linke Sihlufer empfehlen.
9. In der Aula des Polytechnikums tagt der internationale
Kongreß der Festigkeitstechniker und Baumaterialien-
interessenten, zu welchem sich über 300 Theilnehmer aus
ganz Europa eingefunden haben.
21. Im Alter von 73 Jahren stirbt Prof. Dr. jur. H. Fick,
einer der Redaktoren des schweizer. Obligationenrechtes.

In Zürich und Umgebung bricht ein Glaserstreif aus.

September 29. Eidgenössische Volksabstimmung: Der Kanton Zürich nimmt das Zündholzmonopol mit 41,700 Ja gegen 11,000 Nein an, die ganze Schweiz verwirft dasselbe mit 175,500 Nein gegen 139,000 Ja.

In den Großen Stadtrath wird gewählt Bruppacher-Kölliker.

Oktober 12. Bei Anlaß des 70. Geburtstags Konrad Ferdinand Meyers finden in Zürich zwei vom Lesezirkel Hottingen und vom dramatischen Verein veranstaltete Feiern zu Ehren des Dichters statt.

19.—22. Feierliche Eröffnung der neuen Tonhalle.

28. Der Kantonsrath beendet seine Berathungen über das neue Wirthschaftsgeſez.

29. Der Kantonsrath genehmigt den Entwurf des Geſezes über die Vivisektion.

November 3. Eidgenössische Volksabstimmung: Die Vorlage betreffend die Revision der Militärorganisation der Bundesverfassung wird vom Kanton Zürich mit 41,200 Ja gegen 21,650 Nein angenommen, während die ganze Schweiz dieselbe mit 263,250 Nein gegen 185,550 Ja oder mit 17 $\frac{1}{2}$ gegen 4 $\frac{1}{2}$ Standesstimmen verwirft.

Kantonale Volksabstimmung: Die 4 Vorlagen betreffend den Verkauf von Nahrungsmitteln, betreffend die Kirchensynode und die Zusammensetzung und Wahlart des Kirchenrathes, ferner betreffend die Organisation des Bezirksgerichtes Zürich, und endlich betreffend die Trennung der Kirchgemeinden Kilchberg und Aldiswil werden ohne größern Widerstand angenommen.

Gemeindeabstimmung: Der Antrag betreffend Aenderungen in der Organisation der Verwaltungsabtheilungen des Stadtrathes wird ebenfalls mit 11,500 Ja gegen 2000 Nein angenommen.

16. Der Regierungsrath erteilt der Stadt Zürich die Bewilligung zum Bau einer Badanstalt im Kanal des Wasserwerkes im Letten.

27. Der Stadtrath beschließt, den Wochenmarkt auf dem Hirschengraben auf Ende 1895 aufzuheben.

Dezember 2. Kantonsrathssitzung: Die Zahl der Mitglieder des Bezirksgerichtes Zürich wird von 12 auf 18 erhöht.

4. In Zürich und Umgebung richtet ein heftiger Sturmwind ziemlich Verheerungen an.

12. Im Stadttheater wird zum ersten Male das von Stegmann gebichtete und von Kapellmeister Lothar Kempfer in Musik gesetzte Werk „Das Fest der Jugend“ unter großem Beifall aufgeführt.

Die offizielle Verkehrskommission veranstaltet eine Prämierung der Schaufensterausstellungen.

13. Eine von Verehrern Heinrich Pestalozzis zusammenberufene Versammlung beschließt, demselben in Zürich ein Denkmal zu errichten, und erläßt einen Aufruf an die Bevölkerung Zürichs, das Unternehmen mit Geldbeiträgen zu unterstützen.

22. Kantonale Volksabstimmung: Die Initiative betreffend Verbot der Vivisektion wird mit 39,500 Nein gegen 17,300 Ja verworfen, dagegen das Gesetz betreffend den Schutz der Thiere (Gegenvorschlag des Kantonsrathes zum Initiativbegehren) mit 35,200 Ja gegen 19,600 Nein, ferner das Gesetz betreffend die gewerblichen Schiedsgerichte mit 39,100 Ja gegen 15,500 Nein und das Gesetz betreffend den Viehverkehr mit 33,600 Ja gegen 20,600 Nein angenommen.

23. Die „Pestalozzi-Gesellschaft“, Verein für Volksbildung und Volkserziehung, wird gegründet. Die Gesellschaft bezweckt insbesondere die Errichtung von öffentlichen Lesesälen und einer öffentlichen Bibliothek (free library), sowie die Veranstaltung von Vorträgen und Gratiskonzerten.

